

richtigen Ort für den Ambo. Im April wurden zwei Künstler beauftragt, sich der Gestaltung anzunehmen. Prof. Weishaar aus Landsberg und Nikodemus Löffl aus Wartenberg machen sich Gedanken darüber, wie der Altarraum den Anforderungen der erneuerten Liturgie des zweiten Vatikanischen Konzils entsprechen kann, sodass die Feier der Eucharistie und die Verkündigung des Wortes würdig vollzogen werden können. Auch hier müssen wir uns in Geduld üben, bis die Vorschläge konkret in die Tat umgesetzt werden können.

HI. Kreuz in Schwabhausen

In der Pfarrei HI. Kreuz Schwabhausen wurde über den Winter ebenso fleißig die Renovierung des historischen Pfarrhofes geplant und beraten. Nach mehreren Treffen mit dem Architekten steht nun die Auftragsvergabe an die ausführenden Firmen bevor. Im ganzen Haus werden die Elektro-Installationen, die Sanitäranlagen und die Heizung erneuert und auf den heutigen Stand gebracht. Darüber hinaus werden die Räume im Erdgeschoss so umgestaltet, dass für die Belange der Pfarrei ausreichend Gruppen- und Versammlungsräume entstehen. Das ehemalige Amtszimmer des Pfarrers wird zum Besprechungsraum, sodass dort die Gespräche mit dem Pfarrer einen angemessenen Rahmen erhalten. Die Wohnung im Obergeschoss wird nach der Sanierung vermietet, also wieder bewohnt sein.

Zu den HI. Engeln in Geltendorf

In der Pfarrei zu den HI. Engeln in Geltendorf ist es mittlerweile auch gelungen, die geplante Sanierung des Pfarrheims in Zusammenarbeit mit der Diözese Augsburg voranzutreiben. Im Juni konnte mit den zuständigen Mitarbeitern des Bistums ein Finanzierungsplan erstellt werden. Es gibt konkrete Planungen vonseiten des Architekten, die eine Vergrößerung des Pfarrheims und eine umfassende Sanierung der sanitären und elektrischen Anlagen vorsehen. Die Kirchenverwaltung ist guter Hoffnung, dass der Baubeginn im Frühjahr 2016 erfolgen kann.

Pfarrer Thomas Simon Wagner

Des einen Freud, des anderen Leid

Aktuelles aus der Pfarrei „Zu den Heiligen Engeln“

Spuren der Freinacht um St. Stephan

In der Freinacht zum 1. Mai 2015 wurde die Mauer um den Friedhof von St. Stephan und die des Kriegerdenkmals von Unbekannten mit Spray-



dosen besprüht. Die Gemeinde Geltendorf hat mittlerweile Anzeige erstattet und hat die Schmierereien inzwischen bereits entfernen lassen; sie geht derzeit von Kosten in Höhe von 500 Euro aus.

Zähes Ringen um die Dorfmeisterschaft

Am 21. und 22. März 2015 veranstaltete der Schützenverein „Freischütz Geltendorf“ wieder die Dorfmeisterschaft. Nachdem sich die Mannschaft „Pfarreiengemeinschaft Geltendorf“ den Pokal 2014 erkämpft und dabei das Team des Frauenbundes hinter sich gelassen hatte, drehte der Frauenbund diesmal den Spieß um. Mit gewaltigem Vorsprung konnten die Damen heuer den Pokal mit nach Hause nehmen. Aber getreu dem Motto „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“ arbeitet das Team der Pfarreiengemeinschaft schon jetzt an einer Siegermannschaft. Einzelheiten und weitere Bilder sind auf der Homepage der Pfarrei zu sehen.

Holz vor der Hütte

Nach dem letzten Sturm Ende März waren im Kirchenwald umfangreiche Holzarbeiten nötig geworden. Dabei fielen 40 Festmeter Fichten- und 10 Festmeter Buchenbrennholz an (Zwei-Meter-Abschnitte, ungespalten). Der Verkauf wird über die Waldbauernvereinigung abgewickelt. Interessenten können sich bei Andreas Höpfl melden (Telefon: 08193 905407).

Pfarrfest ohne Mückenplage

Im Anschluss an die feierliche Fronleichnamsprozession fand, wie seit vielen Jahren, unser Pfarrfest statt. Bei herrlichem Sonnenschein – er ersparte uns die Mückenplage – konnten sich die Besucher auf dem Pfarrplatz versammeln.

Fleißige Hände hatten bereits um sieben Uhr morgens die Bierbänke und Tische aufgestellt. Vor der heißen Sonne schützten uns viele Sonnenschirme. Erstmals wurden die Getränke in einem Ausschankwagen gezapft, was nach einigen Anlaufschwierigkeiten ganz gut gelang. Wir werden im nächsten Jahr, mit etwas anderer



Morgens um sieben Uhr wurden Tische, Bänke und Sonnenschirme aufgestellt

Organisation, den Wagen wieder verwenden. Die von Georg Winterholler hervorragend gegrillten Hähnchen gingen weg wie „warme Semmeln“ und auch sein Rollbraten samt Leberkäse fand viele Abnehmer. Die Blaskapelle Geltendorf erfreute uns mit schwungvoller und abwechslungsreicher Musik.

Nach dem Mittagessen gab es wieder Kaffee und Kuchen. Der Kaffee wurde wiederum vom Röstwerk gestiftet, und dank der großen Kaffeeautomaten gelang auch der Kaffeeausschank problemlos. Natürlich wurde auch dieses Jahr ein umfangreiches Kuchenbuffet angeboten.



Kuchen essen für einen guten Zweck

Die verschiedensten Obstkuchen, Blechkuchen und Torten waren auch diesmal von den Geltendorfer Frauen gestiftet worden. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf konnten ganz ungeschmälert der Renovierung des Pfarrheimes zugutekommen. Insgesamt gab es einen Überschuss von 830 Euro. **Vielen Dank an alle, die tatkräftig geholfen haben!**

Renovierung unseres Pfarrheimes

Im letzten Angelus habe ich, wie in den Ausgaben zuvor, gehofft, Ihnen Neuigkeiten zur Renovierung oder dem Umbau des Pfarrheimes berichten zu können. Der Beitrag im Weihnachtsangelus 2014 endete mit „Ich hoffe ...!“

Mittlerweile kam vom Projektmanagement der Diözese Augsburg ein Vorschlag, der eine Erweiterung des Pfarrheimes vorsieht, allerdings auch verbunden mit einem deutlichen Kostenanstieg. Die Erweiterungsplanung sieht einen neuen Saal an der Nordseite sowie im bisherigen Gebäude Gruppenräume für die verschiedenen Gruppierungen vor. Der Ausbau des Pfarrheimes ist der vergrößerten Pfarreiengemeinschaft Geltendorf geschuldet. Der Entwurf des Finanzierungsplanes geht derzeit von Kosten in Höhe von 700.000 Euro aus. Da klar ist, dass wir zu diesen Kosten keinen bedeutenden Beitrag leisten können, muss sich die Diözese Augsburg entsprechend beteiligen. Dazu findet Anfang Juni eine Besprechung mit dem Projektmanagement statt. Das wird recht spannend, denn jetzt muss entschieden werden, wie es weitergeht.

Ich hoffe ...!

Werner Donhauser